

Was brennt im Wald von Chimki?

SOZIALE BEWEGUNGEN IN RUSSLAND

ZWISCHEN REPRESSION UND WIDERSTAND.

MIT UTE WEINMANN, MOSKAU

HANNOVER PAVILLON

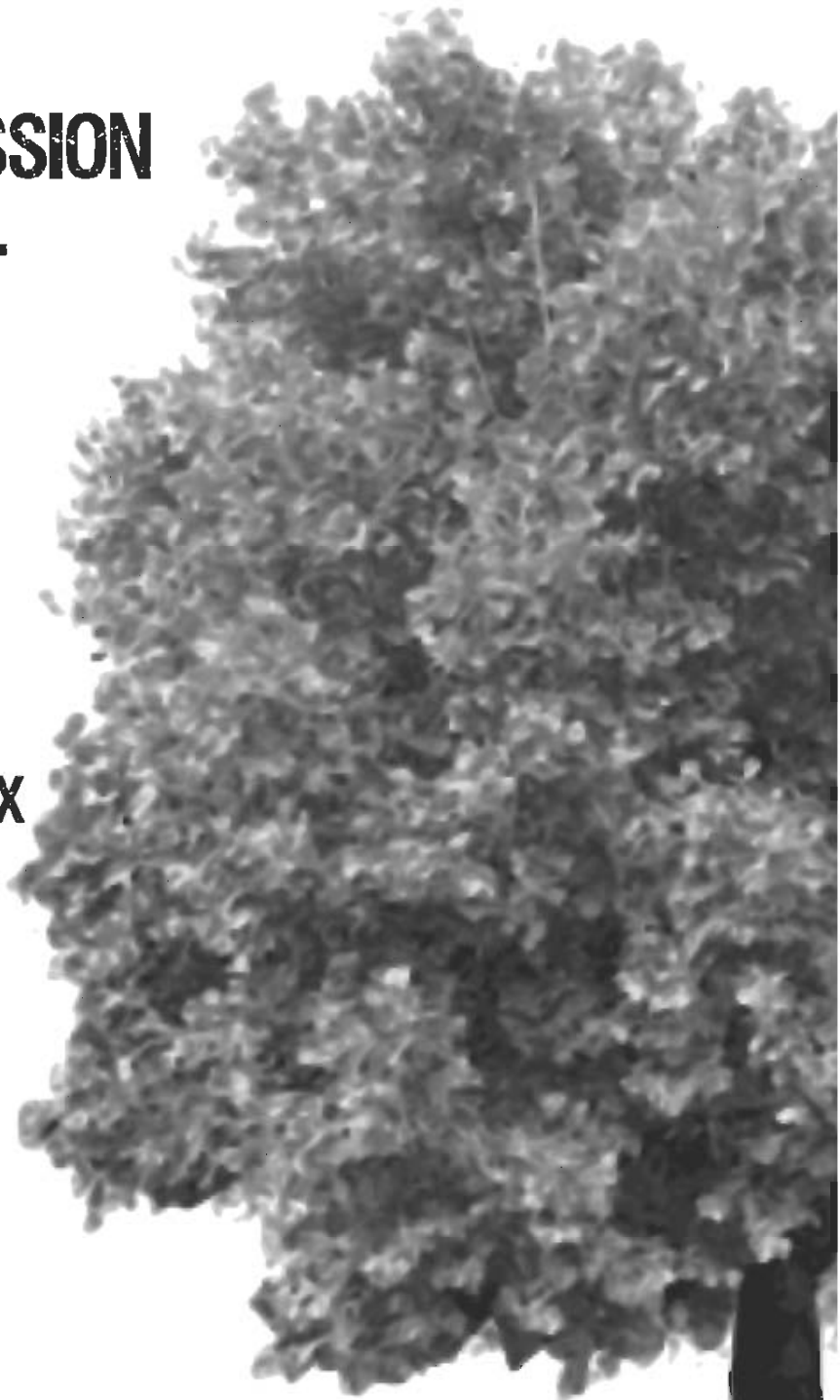
**DO, 11.11.2010, 20.00 UHR
LISTER MEILE 4**

BREMEN KULTURZENTRUM PARADOX

**FR, 12.11.2010, 20.00 UHR
BERNHARDSTR. 12**

OLDENBURG ALHAMBRA

**SA, 13.11.2010, 19.00 UHR
HERMANNSTRASSE 83**



**ZUSAETZLICH:
DO, 28.10.2010, 19.30 UHR, PARADOX, BREMEN
EINFUEHRUNG UND HINTERGRUENDE ZUR AKTUELLEN
REPRESSION IN MOSKAU MIT EINEM AKTIVISTEN AUS RUSSLAND**

Was brennt im Wald von Chimki?

Im Sommer dieses Jahres ist der brennende Konflikt wegen der Abholzung des Waldes in der Nähe der Moskauer Nachbarstadt Chimki eskaliert. Seit Jahren kämpfen Bewohner_innen der Stadt und Aktivist_innen aus Moskau gegen den Bau einer Mautautobahn. Die Baufirma setzt Neonazischläger gegen Ökoaktivist_innen ein. Wegen einer gut organisierten Aktion gegen die mitverantwortliche Stadtverwaltung von Chimki, die ein bisschen Militanz durch das Schleudern von Farbbeuteln und Knallkörpern gegen das Verwaltungsgebäude mit sich brachte, verschärfte sich der Konflikt. An den folgenden Tagen wurden zwei bekannte Sprecher aus der Szene - Alexey Gaskarov und Maxim Solopov - verhaftet und sitzen seitdem wegen absurder Vorwürfe ein.

Wir werden uns bei den Veranstaltungen mit verschiedenen sozialen Bewegungen in Russland etwas genauer auseinandersetzen. Was sind Inhalte der Bewegungen, wer organisiert sich da überhaupt? Welche Konflikte und Probleme gibt es?

In vielen Städten gründeten sich Stadtteilinitiativen und protestieren gegen die miserable Wohnungssituation, gegen die Beschlagnahme von gemeinnützig genutzten Flächen für die Gewinne von Bauspekulanten, gegen die Vertreibung von Leuten für den Bau von Konsummeilen und Luxuswohnungen. Meist stehen dabei mutige Frauen an der Spitze der

Proteste, die bisher über keine politische Erfahrung verfügen.

In einer Reihe von größeren Städten gab es Massenproteste, so z.B. in Kaliningrad, wo im Januar 10000nde demonstrierten und den Rücktritt des Gouverneurs und Putins forderten. Im August 2010 wurde dann auch ein neuer Gouverneur ernannt. In Petersburg organisieren sich Bürger_innen gegen den Bau eines Wolkenkratzers von Gazprom, weil der das Stadtbild verschandeln und die klassische Silhouette der Stadt zerstören würde. In den Großfabriken bilden sich teilweise unabhängige Gewerkschaften und beginnen selbstorganisierte Streiks.

Die Hintergründe der Proteste gegen den Straßenbau im Wald von Chimki sollen nicht zuletzt deshalb in den Mittelpunkt gerückt werden, da sie ein aktuelles Beispiel darstellen, wie mit massiver Repression Widerstand zum Verstummen gebracht werden soll. Alexey Gaskarov und Maxim Solopov aus Moskau befinden sich seit dem 29. Juli 2010 in Untersuchungshaft. Beiden droht eine Haftstrafe von bis zu sieben Jahren. Die Aktivisten gehören zu den wenigen Sprechern sozialer Bewegungen in Russland, die in der Öffentlichkeit auftreten und Inhalte vertreten und propagieren.

Siehe auch: <http://khimkibattle.org>
und <http://www.solianka.org/>

Ute Weinmann ist gemeinsam mit Ulrich Heyden Autorin von:
„Opposition gegen das System Putin.

Herrschaft und Widerstand im modernen Russland“, Zürich: Rotpunktverlag 2009

Veranstalter_innen: Solianka Bremen; in Kooperation mit der AG Russland im Jugendbildungswerk der RLS, der Rosa-Luxemburg-Initiative Bremen, der Rosa Luxemburg Stiftung Niedersachsen und dem Rosa Luxemburg Club Hannover